20.000 Euro für den guten Zweck

Benefizturnier knackt Spendensumme-Rekordmarke und unterstützt drei Einrichtungen

Sachsenhausen – Davon träumt so mancher Veranstalter: weniger Besucher und trotzdem mehr Einnahmen. Dem Verein „Fußballer und Fans helfen“ ist das gelungen. Beim Benefizfußballturnier im Sommer kam die Rekordspendensumme von 20.000 Euro zusammen. Nun wurde das Geld verteilt: Je 8.000 Euro erhalten die Hilfsorganisation Main-Lichtblick und die Wohnanlage Praunheimer Höfe, weitere 4.000 Euro gehen an den Gnadenhof Birkenhof. Das galt es zu feiern. Die Organisatoren trafen sich dazu mit Vertretern der begünstigten Einrichtungen bei Apfelwein Wagner in Sachsenhausen.



Der Verein Fußballer und Fans verteilte die Rekordsumme von 20.000 Euro an drei Organisationen. ENRICO SAUDA

„Wir haben uns irgendwann mal zum Ziel gesetzt, etwas Gutes für hilfsbedürftige Einrichtungen zu tun“, erklärt der Vorsitzende Michael Petzold. Dabei soll die Unterstützung möglichst unterschiedlichen Bereichen zugutekommen: Menschen mit Behinderungen, Kindern und Jugendlichen, deren Wünsche Main-Lichtblick erfüllt, und Tieren, die auf einem Gnadenhof versorgt werden. „Wir wollen da alles ein bisschen mit einbeziehen.“

Die Initiative entstand 2009 aus dem Umfeld des Eintracht-Fanclubs EFC Bockenheim und der SG Praunheim. Am Anfang stand praktische Nachbarschaftshilfe: Man unterstützte sich gegenseitig, packte gemeinsam an und verschönerte etwa die Jugendhütte. Daraus entstand die Idee, das Engagement auszuweiten und auch anderen zugutekommen zu lassen. Seit 2014 ist „Fußballer und Fans helfen“ ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Bereits 2012 erhielt die Initiative die Hessische Landesauszeichnung für soziales Bürgerengagement.

Heute zählt der Verein rund 45 Mitglieder. Weitere Mitstreiter sind willkommen. Zwar kommen viele Beteiligte aus Eintracht-Fanclubs, doch die Organisatoren betonen: „Grundsätzlich sind wir für alle offen.“ Entscheidend ist die Bereitschaft, sich einzubringen. Rund um das jährliche Turnier gibt es reichlich zu tun – von den Vorbereitungen über den Verkauf bis zu den Aufräumarbeiten nach dem letzten Abpfiff. Neun Monate vor dem Anstoß beginnt die Organisation.

Auf dem Platz treten vor allem Freizeit- und Fanclubmannschaften gegeneinander an. Die Zahl der Teams variiert: Mal sind es zehn, mal zwölf, 14 oder 16. Eine Mannschaft nimmt regelmäßig eine besonders weite Anreise auf sich: Sie kommt aus der Slowakei und ist dem EFC Bockenheim durch eine jahrzehntelange Freundschaft verbunden. Die Spenden sollen zwar möglichst in der Region bleiben, die Verbindungen der Fußballfreunde reichen aber weit darüber hinaus.

Die regionale Nähe ist dem Verein wichtig. Das Turnier findet in Praunheim statt, und mit den Praunheimer Höfen gehört eine Einrichtung aus dem unmittelbaren Umfeld wiederholt zu den Spendenempfängern. Andere Begünstigte wechseln. Im Laufe der Jahre wurden unter anderem die Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt, das Bürgerinstitut, die Clown-Doktoren, der Kobelt-Zoo und das Frankfurter Fan-Projekt „Der 13. Mann“ unterstützt.

Selbstverständlich war es nicht, dass die Arbeit weitergehen würde. Während der Corona-Pandemie kam das Vereinsleben weitgehend zum Erliegen. 2025 schloss der Verein seine strukturelle Neuaufstellung mit einem neuen Vorstand ab. Das Benefizturnier im Juni 2026 sollte den Neustart markieren. Die Rekordspendensumme gibt den Ehrenamtlichen nun Rückenwind für die nächste Runde. Der Termin steht bereits fest: Am 29. Mai 2027 wird wieder für den guten Zweck Fußball gespielt.

ENRICO SAUDA